

Abstract:

Seit den 1980er Jahren verzeichnen vor allem in den Industrienationen neben den bekannten Krankheiten die sogenannten Syndrome oder Phänomene einen zunehmenden Anstieg.

Vom Erscheinungsbild her stimmen die Syndrome vielfach mit den sogenannten Nebensymptomen bekannter Krankheiten überein. Allerdings konnte die Medizin bislang keinen Beleg für die „Existenz“ dieser Syndrome finden. Deren Ursache und Pathomechanismus sind bislang nicht bekannt.

Zu den bekanntesten oder häufigsten Syndromen zählen: Multiple Chemical Sensitivity (MCS), Electrohypersensitivity (EHS), Gulf War Illness (GWI), work related health problems, Sick Building Syndrome (SBS), Chronic Fatigue Syndrome (CFS) Havana-Syndrom - und auch das Long Covid Syndrome (Long Covid) lässt sich hier einordnen.

Die Möglichkeit eines medizinischen Nachweises derartiger Krankheitsercheinungen ist ausgeschlossen. In Entsprechung dazu scheint ein medizinischer Nachweis der tatsächlichen Ursache bei vielen der „bekannten“ bzw. „organischen“ Krankheiten ebenfalls eher unwahrscheinlich zu sein.

Eine Psyche anstelle eines fehlenden medizinischen Nachweises als Krankheitsursache dafür bzw. für die Syndrome heranzuziehen, ist/wäre eine Möglichkeit - aber keine Lösung, angesichts der Entwicklungen. Eine Psyche kann ebenso wenig wie das Denken im luftleeren Raum existieren, basiert folglich auf Materie. Ergo kann durch Beeinflussung oder Veränderung der Materie eine „Psyche“ verändert werden ebenso wie das Denkvermögen - das über alle Syndrome hinweg Beeinträchtigungen aufweist.

Für eine mögliche Aufklärung dieser Syndrome nehmen **MCS und EHS eine Schlüsselstellung** ein. Die Kombination beider Syndrome kann zu einem nicht mehr lebensfähigen Zustand führen ohne eine erkennbare biologische Ursache; unter Berücksichtigung bestimmter Krankheitsmerkmale und in Anlehnung an AIDS, treffend bezeichnet mit: **Acquired Neurological Deficiency Syndrome (ANDS)**.

Die Ätiologie(n) lässt/lassen sich erklären - aber weder in Bezug auf Ursache noch Wirkungen vollumfänglich (retrospektiv) be-/nachweisen.

Eine Initiierung derselben (inklusive bekannter Krankheiten) ist/wäre nur möglich, wenn „die“ tatsächliche Ursache dafür vorab bekannt ist oder zufällig, sofern die passenden Rahmenbedingungen dafür gegeben sind.